



Zufriedene Verantwortliche an der AEK GV

An der 126. Generalversammlung der AEK Energie AG konnten die Verantwortlichen ein erfolgreiches Geschäftsjahr präsentieren.

«Die Energieversorgungsunternehmen bewegen sich in einem höchst anspruchsvollen Umfeld mit unklaren politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, trotzdem kann die AEK ein sehr gutes finanzielles Ergebnis präsentieren», begrüusste Verwaltungsratspräsident Ronald Trächsel die rund 140 Gäste, davon 31 Aktionäre, im Personalrestaurant der Scintilla AG in Zuchwil. Die AEK onyx Gruppe (AOA) spiele eine wichtige Rolle in der Gesamtstrategie der BKW – sie sei die Schnittstelle zum Markt. Die Bedürfnisse der Kunden schnell und flexibel zu befriedigen, sei nur möglich, wenn man nahe bei ihnen ist, erklärte er. 2020 sei der neue Werkhof der BKW in Luterbach fertiggestellt. Auch hier wird dank der geografischen Nähe die Zusammenarbeit effizienter. Die Anlage des Werkhofs werde nach den höchsten Standards von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gebaut und bringe 100 zusätzliche Arbeitsplätze nach Luterbach.

«Wir sind überzeugt, die Energiezukunft lässt sich besser mit Innovationen und Unternehmertegeist als Verboten und Subventionen bewältigen. Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die wichtigsten Aspekte, auf die bauen wir», erklärte CEO Walter Wirth. Die neue Führungsstruktur mit der AOA habe sich bestens bewährt. Sie umfasst die AEK Energie AG, die onyx Energie Mittelland AG, die BKW AEK Contracting AG und diverse Tochtergesellschaften. Sie beschäftigt 245 Mitarbeitende in Solothurn, Langenthal, Luterbach, Balsthal und Bätterkinden und beliefert 80'000 Kunden mit Energie in 116 Gemeinden. «Wir sind eine regional wichtige Arbeitgeberin, Auftraggeberin und Steuerzahlerin: 2018 haben wir im Verbund rund 22 Mio. Franken investiert und Aufträge für rund 22 Mio. Franken im Espace Mittelland vergeben».

Energiedienstleistungen für Gemeinden und EVU

«Natürlich sind wir stolz, dass wir mit Aarwangen und der Elektra Seeberg-Grasswil-Riedwil künftig zwei zusätzliche, grosse Gemeinden umfassend betreuen dürfen. Wir betreuen inzwischen 32 Energieversorgungsunternehmen», verkündete Walter Wirth. Bemerkenswert finde er die Unterschiede im Raum Solothurn und Oberaargau: Die einen Gemeinden beabsichtigen ein eigenes Elektrizitätswerk zu gründen, während andere Gemeinden ihre Energieversorgung komplett auslagern. Die Beweggründe seien sehr unterschiedlich und nicht immer nachvollziehbar.

AEK-Partnergemeinden

Gerlafingen, Kriegstetten, Lommiswil und Luterbach haben die Energielieferverträge bis Ende 2022 verlängert und profitieren von vorteilhaften Konditionen. Der Vertrag mit Lüterkofen-Ichertswil läuft bis Ende 2020. Lüsslingen wird 2019 von der AEK beliefert, ein Verfahren ist hängig. Offen ist der Entscheid in Langendorf, Subingen und Zuchwil. «Erfreulich ist: alle Ge-

meinden haben bestätigt, dass sie mit unseren Dienstleistungen sehr zufrieden sind. Wir haben uns jederzeit fair verhalten und sind an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert», bekräftigte Walter Wirth.

Gesamterneuerungswahl Verwaltungsrat

Die bisherigen Mitglieder Ronald Trächsel, CFO BKW, Antje Kanngiesser, Leiterin Group Markets & Services BKW, und Stefan Witschi, Leiter Verteilnetz Management BKW, wurden für eine weitere dreijährige Amtsdauer wiedergewählt.

Weitere Auskünfte:

AEK Energie AG

Kommunikation

Telefon 032 624 83 18